

Presseinformation

„ehrenWERT.“ erhöht Mittel auf 500.000 Euro

Klosterkammer-Förderprogramm „ehrenWERT.“ bewilligt 14 Projekte

Mehr Geld für die Qualifizierung und das Engagement Ehrenamtlicher: Die Klosterkammer Hannover stellt ihrem Förderprogramm „ehrenWERT.“ im nächsten Jahr erstmalig die Summe von 500.000 Euro zur Verfügung. „Ich freue mich, dass wir 2016 eine größere Zahl von Projekten und damit noch mehr die Tätigkeit von Ehrenamtlichen unterstützen können“, sagt Hans-Christian Biallas, Präsident der Klosterkammer.

In seiner jüngsten Sitzung hat der „ehrenWERT.“-Fachausschuss entschieden, 14 Projekte mit insgesamt rund 209.000 Euro zu fördern. Damit todkranke Kinder möglichst lange zu Hause bei ihren Eltern bleiben können, entsteht in Cuxhaven ein ambulantes Kinderhospizhaus, das durch das ehrenamtliche Engagement von 51 Menschen getragen wird. An den Nachmittagen und auch am Wochenende können die Kinder dort betreut werden. Das Haus soll auch Anlaufpunkt für Eltern werden, die eine Tot- oder Fehlgeburt erlebt haben. Der Verein Kinderhospiz Cuxhaven-Bremerhaven erhält für die Ausstattung des Neubaus rund 33.000 Euro.

„Sprich mit mir...“ heißt ein Projekt der Stadtbibliothek in Göttingen, die 30 Bücherkisten für Flüchtlinge in Sprachlernklassen oder Unterkünften bereitstellt. Die Bücher, die wenig beziehungsweise keinen Text haben oder zweisprachig sind, vermitteln Sprache und Kultur der neuen Umgebung. Die Anschaffung der Bücherkisten sowie die Organisation der Ehrenamtlichen und deren Fortbildung unterstützt die Klosterkammer mit 11.000 Euro.

Eine Begegnungsstätte für Menschen mit und ohne Behinderung plant die Interessengemeinschaft Eltern geistig behinderter Kinder in Barsinghausen. Der Verein bietet ehrenamtlich Freizeitaktivitäten an, wie Schwimmen, Kegeln oder Fahrradtouren. Auch Bewohnerinnen und Bewohner des naheliegenden Wohnheimes für Menschen mit geistiger Behinderung soll der Besuch des Begegnungszentrums ohne fremde Hilfe möglich sein. Für die Ausstattung der Küche in dem Neubau erhält der Verein 22.000 Euro.

Zwei Vereine aus Gifhorn und Peine werden sich verstärkt um minderjährige unbegleitete Flüchtlinge kümmern. Dazu müssen weitere ehrenamtliche Helfer angeworben werden. Der Peiner und der Gifhorer Betreuungsverein werden dazu gezielt Menschen ab 60 Jahren ansprechen. Die Klosterkammer unterstützt die Initiative mit insgesamt 45.000 Euro.

In Zeiten des demografischen Wandels auch in einer dörflichen Struktur wie in der Samtgemeinde Gieboldehausen bis ins hohe Alter selbstbestimmt zu Hause leben – möglich macht dies der

Presse und Kommunikation
Kristina Weidelhofer

Eichstr. 4
30161 Hannover
Telefon: (0511) 348-26205
E-Mail: kristina.weidelhofer@
klosterkammer.de
www.klosterkammer.de

18. Dezember 2015
47/15

Caritasverband Göttingen, der ein ehrenamtlich getragenes, nachbarschaftlich orientiertes Unterstützungssystem aufbauen möchte. Das Projekt „Nah dran - Nachbarschaften neu entdecken“ fördert die Klosterkammer mit 30.000 Euro.

Weitere geförderte Projekte:

Neumöblierung der renovierten Räume; Antragsteller: Telefonseelsorge Osnabrück, Osnabrück; Förderung: 8.200 Euro

Fortbildungsangebot für Ehrenamtliche „Sich verwurzeln – Glaube heute“; Antragsteller: Ev.-luth. Kirchenkreis Neustadt-Wunstorf, Neustadt; Förderung: 8.476 Euro

Betreuung und Koordination von ehrenamtlichen Mitarbeitenden; Antragsteller: Caritasstelle im Grenzdurchgangslager, Friedland; Förderung: 11.942 Euro

„Schöner Sterben – Gibt es den guten Tod?“ Zweiter Emsländischer Hospiz- und Palliativtag; Antragsteller: Bischöfliches Generalvikariat, Osnabrück; Förderung: 9.653 Euro

Markt der Möglichkeiten - Ehrenamtsbörse; Antragsteller: Der Paritätische Emsland, Meppen; Förderung: 1.500 Euro

FreiZeitPiloten (Ehrenamtliche entwickeln Freizeitangebote); Antragsteller: Stiftung St. Nicolaistift, Neustadt am Rübenberge; Förderung: 14.625 Euro

Neuorganisation der Supervision der ehrenamtlichen BeraterInnen; Antragsteller: Sorgentelefon, Hameln; Förderung: 1.120 Euro

Qualifizierungsmaßnahme von Wohnpaten im Rahmen eines integrativen Wohnprojektes; Antragsteller: Johann-Jobst-Wagner'sche Stiftung, Hannover; Förderung: 12.069 Euro

**Weitere Fragen beantwortet gerne
Anna Mohr, Dezernentin in der Abteilung Förderungen,
Telefon (0511) 34826-245.**

Nähere Informationen zu dem Förderprogramm finden Sie unter: www.klosterkammer-ehrenwert.de

Der Fachausschuss

Die Mitglieder des Fachausschusses sind Thomas Böhme, Niedersächsische Staatskanzlei; Albert Wieblitz, Haus kirchlicher Dienste; Almut Maldfeld, Freiwilligenzentrum Hannover sowie Dr. Stephan Lüttich, Anna Mohr und Dr. Matthias Nagel von der Klosterkammer Hannover.

Die Klosterkammer Hannover

Die Klosterkammer Hannover ist eine öffentliche Einrichtung, die ehemals kirchliches Vermögen verwaltet. Unter dem Dach der Klosterkammer befinden sich vier öffentlich-rechtliche Stiftungen. Deren Erträge verwendet die Klosterkammer für den Erhalt von mehr als 800 denkmalgeschützten Gebäuden und mehr als 10.000

Kunstobjekten. Mit rund drei Millionen Euro Fördermitteln ermöglicht die Klosterkammer pro Jahr etwa 200 kirchliche, soziale und bildungsbezogene Maßnahmen in ihrem Fördergebiet. Darüber hinaus betreut und unterstützt die Klosterkammer 15 heute noch belebte evangelische Damenklöster und -stifte in Niedersachsen.